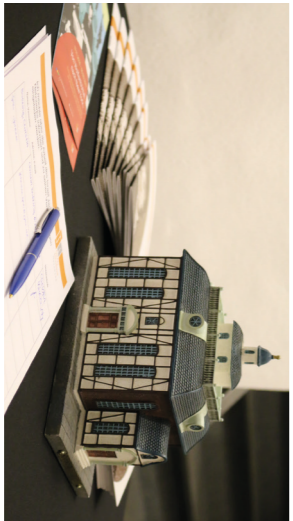


## Israel Jacobson

Der Namensgeber unseres Netzwerks für jüdische Kultur und Geschichte ist Israel Jacobson (1768–1828). Er stammte aus Halberstadt und war als Bankier und Rabbiner in Braunschweig tätig. Als Verfechter der Jüdischen Aufklärung (Haskala) und der Idee der Emanzipation durch bürgerliche Bildung gründete Jacobson 1801 eine jüdische Freischule in Seesen. Dort konnte er 1810 auch den berühmten Jacobstempel einweihen, die erste eigens errichtete Synagoge der jüdischen Reformbewegung. Mit der Haskala ist die Region zwischen Harz und Heide auch durch die Samsonschule in Wolfenbüttel sowie durch viele weitere Persönlichkeiten verbunden.



*Israel Jacobson*



## Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.

c/o Technische Universität Braunschweig  
Pockelsstraße 4  
38106 Braunschweig

Telefon: 0178-67 23 594  
(Mo. bis Do., 9:00–14:00 Uhr,  
Mailbox vorhanden)

info@ij-n.de  
www.ij-n.de

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfenbüttel  
IBAN: DE08 2695 1311 0161 6659 63  
BIC: NOLADE21GFW



## ISRAEL JACOBSON NETZWERK FÜR JÜDISCHE KULTUR UND GESCHICHTE







## Wer wir sind

2016 hat sich das Israel Jacobson Netzwerk (IJN) als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet, um in Südostniedersachsen jüdische Kultur in **Geschichte und Gegenwart** stärker in die Öffentlichkeit zu tragen. Das Bewusstsein dafür, dass der Kulturraum zwischen Harz und Heide als ein Zentrum der **jüdischen Modernisierung** ein Erbe von besonderer Qualität besitzt, war der Impuls für die Gründung.

Unsere Bündnispartnerinnen und -partner reichen von regionalen und bundesweiten, wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen bis hin zu Privatpersonen aus der nichtjüdischen wie der jüdischen Gemeinschaft. Unser **Netzwerk** ist fest verwurzelt in der Region und umspannt die ganze Welt.

## Mehr erfahren

Werfen Sie doch mal einen Blick auf unsere Homepage und den dortigen (immer gut gefüllten) **Veranstaltungskalender**. Auf **Instagram** bekommen Sie Einblicke in unsere alltägliche Arbeit. Bei **YouTube** finden Sie zusätzlich noch ausführliche Berichte über abgeschlossene und laufende Projekte. Folgen Sie uns!



## Projekte und Ziele

### Jüdische Kultur bereisen

Ein Ziel der Akteurinnen und Akteure des IJN ist es, Menschen an die authentischen Orte jüdischen Lebens zu führen. Ob Helmstedt, Peine oder Bad Harzburg, bei den regelmäßig stattfindenden **Rundgängen „Auf jüdischen Spuren ...“** werden historisch bedeutsame Orte gemeinsam besichtigt. Ebenso stehen Besuche in den aktiven jüdischen Gemeinden auf dem Programm. Mit unserer **interaktiven Landkarte** (ij-n.de) laden wir auch online zu einer Reise durch die jüdische Kultur in der Region zwischen Harz und Heide in Geschichte und Gegenwart ein.

### Jüdische Kultur erleben

Seit 2020 initiieren wir **Jüdische Kulturtage zwischen Harz und Heide**. Schirmherr der jährlichen regionalen Veranstaltungsreihe ist der Vorsitzende des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen K.d.ö.R. Michael Fürst. In jedem Jahr lädt ein anderer Ort als Gastgeber ein und eine andere historische Persönlichkeit aus der jüdischen Geschichte der Region steht im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe. Das Gespräch und die Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinschaft ist in der Programmplanung für uns ein selbstverständlicher Schwerpunkt.

### Erinnerungskultur lebendig halten

Im Sommer 2019 hat sich unter dem Dach des Netzwerks der **Arbeitskreis Stolpersteininitiativen zwischen Harz und Heide** gebildet. Zweck des Arbeitskreises sind die Vernetzung und der Austausch. Dabei werden auch gemeinsame Projekte entwickelt, die einen regionalen Ansatz verfolgen. Ein solches gemeinschaftliches Vorhaben ist der regionale Putztag von Stolpersteinen, der unter der Überschrift „Erinnerung Aufpolieren“ steht.

### Neue Perspektiven auf die deutsch-jüdische Geschichte entwickeln

Das **Extended Reality-Projekt „Operation Legendär“** im Stil einer Graphic Novel rückt mithilfe modernster Technologie Seesen als einen Ursprungsort des modernen Judentums in den Fokus. Schülerinnen und Schüler der Jacobsonschule Seesen hecken einen Streich aus, der die Schule auf der ganzen Welt bekannt machen soll: Die OPERATION LEGENDÄR. Ihr Abenteuer führt sie quer durch die Schule über das Dach der Synagoge in die Höhle des Löwen, das Haus des Direktors!



Die „Operation Legendär“ war für den TOMMI – Deutscher Kindersoftwarepreis 2021 in der Rubrik Bildung nominiert. Die App kann kostenlos über alle Appstores auf das eigene Smartphone oder Tablet geladen werden.



Hier geht's zur App im Apple Store



Hier geht's zur App im Playstore

**Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Spende – machen Sie mit und werden Sie Mitglied im Israel Jacobson Netzwerk!**

### Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.

Ich möchte Mitglied im Israel Jacobson Netzwerk e.V. werden. Ich nehme zur Kenntnis, dass der jährliche Mitgliedsbeitrag mindestens 40,- € für Einzelpersonen beträgt – alles Weitere regelt die Beitragsordnung.

Ich werde einen jährlichen Betrag von ..... € zahlen.

Ich möchte die Arbeit des Vereins Israel Jacobson Netzwerk e.V. mit einer einmaligen Spende von ..... € unterstützen.

widerrufflich mit einer jährlichen Spende von ..... € unterstützen.

Ich ermächtige das IJN, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN .....

BIC/SWIFT .....

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom IJN auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

..... Ort, Datum

..... Unterschrift

### Meine Kontaktdaten

Name, Vorname/Firma:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

Land:

E-Mail:

Die uns von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) geschützt.